



BRIEFTAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Nach der kurzen Osterpause hat der politische Betrieb in Berlin bereits wieder kräftig Fahrt aufgenommen. Bis zur Sommerpause will die CDU-geführte Bundesregierung einige wichtige Vorhaben auf den Weg bringen. Mehr dazu in meinem heutigen Newsletter.

Ihr und Euer

Peter Tauber



Peter Tauber besucht EA Büdingen



Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich (5. v. r.) führte Peter Tauber durch die Erstaufnahmeeinrichtung.

Im Oktober war Peter Tauber ein Wochenende lang freiwillig als Helfer in einer Flüchtlingseinrichtung in Offenbach im Einsatz. Vor wenigen Tagen hat der Bundestagsabgeordnete und CDU-Generalsekretär in seinem Wahlkreis wieder eine Flüchtlingsunterkunft besucht; diesmal als Gast. Auf seinem Blog berichtet Tauber ausführlich über seine

Eindrücke. Nachfolgend ein kurzer Auszug: „In der Büdinger Erstaufnahmeeinrichtung, einer Außenstelle der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Gießen und früher Stützpunkt der US-Army, finden 800 Menschen Platz – in der Theorie, denn derzeit ist nicht einmal die Hälfte der Plätze in der Einrichtung belegt. Im Dezember kamen 12.000 Menschen nach Hessen, im Januar waren es 7000 – Tendenz sinkend. Momentan werden pro Tag durchschnittlich nur noch knapp 100 Neuankömmlinge erfasst – bundesweit, wohlgemerkt. Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich und Heiko Merz, kommissarischer Leiter der EA Büdingen, führen mich gemeinsam mit einigen Kollegen sowie mit Vertretern der Hilfsdienste über das Gelände. (...) Bei unserem Rundgang durch die Anlage berichten mir Heiko Merz und seine Kollegen viel aus ihrem Berufsalltag. Ich erfahre, wo es hakt, wo wir noch besser werden können, wo die Politik nachsteuern oder ganz neue Lösungen finden muss. Der Deutsche an sich verwaltet gerne und sehr gut. In den vergangenen Monaten haben wir gelernt, das Auge an der einen oder anderen Stelle zuzudrücken. Unbürokratisches Handeln war gefragt. Mittlerweile wiehert der Amtsschimmel wieder häufiger – ein Zeichen, dass es aufwärts geht, wenn man so will. Dennoch: ein gutes Stück dieser neu erlernten Flexibilität sollten wir uns für die Zukunft bewahren, unserem Land hat genau das in den vergangenen Monaten an vielen Stellen gut getan. Und ich sehe wie gut wir – und damit meine ich ausdrücklich all die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Einsatzkräfte vor Ort – schon sind.“

Den kompletten Beitrag können Sie hier nachlesen: <http://blog.petertauber.de/?p=2720>



Deutschland zukunfts fest machen



Peter Tauber berichtet aus dem CDU-Präsidium und gibt die Marschrichtung für die kommenden Monate vor.

(Foto: Bröckelmann/CDU)

Ungeachtet der Bedeutung der Flüchtlingspolitik ist es nach den Worten von Generalsekretär Peter Tauber entscheidend, Deutschland zukunfts fest bei den Themen Digitalisierung, Elektromobilität und Bund-Länder-Finzen zu machen. Das betonte der CDU-Generalsekretär nach einer Sitzung des CDU-Präsidiums Anfang der Woche im Konrad-Adenauer-Haus. „Wir regieren und machen unsere Arbeit“, sagte Peter Tauber. Tauber fordert, dass in der großen Koalition bis Anfang Juli konkrete Ergebnisse bei den Themen Erneuerbare-Energien-Gesetz, Leiharbeit und Werkverträge, Förderung von Elektromobilität, Erbschaftsteuer und Integrationsgesetz vorliegen sollten. Das Integrationsgesetz von Bundesinnenminister Thomas de Maizère soll möglichst im Mai im Bundeskabinett verabschiedet werden, damit ein Abschluss in Bundestag und Bundesrat noch vor der Sommerpause möglich sei. Tauber erinnerte daran, dass die Grundzüge des Gesetzes im Beschluss des Bundesvorstandes aus dem Februar vorgezeichnet worden seien. Die Wohnsitzauflage für anerkannte Flüchtlinge, die noch nicht selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen können, soll verhindern, dass sich in Ballungsräumen Ghettos bilden. Wer überdies Integrationsangebote nicht wahrnimmt, dem drohen Sanktionen. „Damit senden wir ein klares Signal: Wir sind bereit zu helfen, aber wir erwarten, dass entsprechende Angebote genutzt werden“, erläuterte Tauber.

Die komplette Pressekonferenz finden Sie hier: <http://tinyurl.com/zty3gqx>



Schätze aus längst vergangener Zeit



Jürgen Rack (Mitte) führte Peter Tauber und seine Begleiter durch sein Antiquitätengeschäft. (Foto: Koch)

Gemeinsam mit Vertretern der CDU Bad Orb hat Peter Tauber kürzlich das Antiquitätengeschäft „Tintenfisch“ in der Orber Altstadt besucht. Anne und Jürgen Rack übernahmen das im Jahr 1966 gegründete Geschäft im Jahr 1988 von Jürgen Racks Eltern. Untergebracht ist der Laden im „Goldenen Rad“, einer Herberge aus dem 16. Jahrhundert. Die Schild- und Schankrechte wurden im Jahr 1806 vom Fürstprimus der „Rheinischen Conföderation“, Carl Theodor von Dalberg, erteilt. In den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde das historische Gebäude bereits mit kräftiger Mithilfe des Ehepaars Rack generalsaniert und u.a. komplett unterkellert. Heute stehen hier vom Keller bis unters Dachgeschoss Antiquitäten aller Art zum Verkauf, darunter Antikschmuck, Gemälde, Biedermeiermöbel und Sakralkunst. Als promovierter Historiker verfolgte Peter Tauber interessiert die Ausführungen von Jürgen Rack, der zu vielen Ausstellungstücken die passende Hintergrundgeschichte liefern konnte und darüber hinaus Wissenswertes aus der Bad Orber Geschichte zum Besten gab.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
brieftauber@petertauber.de